

Informationen zu Datenverarbeitung und Datenschutz für Patienten

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie erhalten im Folgenden Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten in unserem Unternehmen gemäß Art. 13 und 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) i.V.m. §§ 32,33 BDSG nF. Die Bereitstellung und Verarbeitung Ihrer Daten ist erforderlich im Rahmen des Behandlungsvertrags und zu Ihrer Versorgung in unserem Haus.

	Angabe	Information
1.	Verantwortlicher gemäß Art. 4 Abs.7 DS-GVO	Zentrum für Integrative Psychiatrie ZIP gGmbH Campus Kiel Niemannsweg 147 D-24105 Kiel Tel.: 0431 500-98000 Campus Lübeck Ratzeburger Allee 160 D-23538 Lübeck Tel.: 0431 500-98000 Geschäftsführung: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Scholz (CEO), Corinna Jendges (COO), Annette Nedderhoff
2.	Datenschutzbeauftragter Kontaktangaben	Dr. Stefan Reuschke Ratzeburger Allee 160 23538 Lübeck 0451 500-14180
3.	Verarbeitungszwecke im Rahmen der Versorgung	Patientenverwaltung und -abrechnung Krankenversorgung, Diagnostik, Therapie, Prävention und Nachsorge Interdisziplinäre Konferenzen zur Analyse und Erörterung von Diagnostik und Therapie (nach Information hierüber) Versorgungsdokumentation Bericht- und Arztbriefschreibung Qualitätssicherung in Versorgung und ihrer Organisation Erkennen, Bekämpfen Krankenhausinfektionen Unterrichtung von Weiterversorgern im erforderlichen Umfang Zur sozialen Betreuung und zum Entlassmanagement (ggf. gemäß gesonderter Aufklärung/Einwilligung) Einführung, Prüfung, Betreuung und Wartung von IT-Systemen und Anwendungen (unter Sicherstellen von Schweigepflicht und Datenschutz)
4.	Verwendung für andere Zwecke	Aufsichts- und Kontrollbefugnisse (z.B. Rechnungsprüfung, interne Revision, MDK-Verfahren, Datenschutzbeauftragte/r, Aufsichtsbehörden) Organisationsanalysen Ausbildung, Fortbildung und Weiterbildung von Ärzten und von Angehörigen anderer Berufe des Gesundheitswesens Eigenforschung der behandelnden Fachabteilung sowie Forschung auf individueller Einwilligungsbasis Vertragsverhandlung mit Leistungsträgern, Leistungsplanung, Krankenhausstatistik, Pfortenauskunft - sofern vom Patienten keine Auskunftssperre gefordert

4.	Verwendung für andere Zwecke	Zur Abwehr von Ansprüchen, die gegen das Krankenhaus oder seine Mitarbeiter gerichtet sind, oder zur Verteidigung im Falle einer Verfolgung der Bediensteten des Krankenhauses wegen Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten.
		Zur Abwehr einer Gefahr für Leben, Gesundheit oder Freiheit des Patienten oder eines Dritten, wenn die Gefährdung dieser Rechtsgüter das Geheimhaltungsinteresse des Betroffenen überwiegt und die Gefahr in vertretbarer Weise nicht anders beseitigt werden kann.
		Zu Anfragen bei Vor-, Mit-, Weiterversorgern bezgl. Diagnostik, Therapie, Befunden und Krankheits-/Vitalstatus.
		Gesetzlich vorgesehene Meldepflichten (z.B. an Polizei aufgrund Melderecht, an staatl. Gesundheitsamt aufgrund Infektionsschutzgesetz, Krebsregister).
		Bereitstellung zur anonymisierten Nutzung für Forschungs- u. Studienzwecke (soweit eingewilligt).
		Haus-/fachabteilungs-Register zu bestimmten Krankheiten bzw. Versorgungsmethoden.
		Analyse bezgl. möglicher Einbeziehung in Klinische Studien (Teilnahme ggf. erst nach Aufklärung/Einwilligung).
		Auskünfte soweit gesetzlich vorgesehen oder Einverständnis/Schweigepflichtentbindung vorliegend.
		Krankenhausseelsorge (soweit freiwillig Konfession angegeben).
		Kontaktaufnahme bei passenden klinischen Studien (soweit eingewilligt).
		Bereitstellen von Informationen zu Veranstaltungen und Angeboten des Hauses (soweit eingewilligt).

5.	Rechtsgrundlage/n	SGB V, Zehntes Kapitel
		DS-GVO
		Bundesdatenschutzgesetz
		Behandlungsvertrag und andere individuelle Einwilligungen
		AVB des ZIP
		Wahlleistungsvereinbarungen
		IGEL-Verträge
		Bundes- und Landesmeldegesetz
		Infektionsschutzgesetz
		Gendiagnostikgesetz
		Medizinproduktegesetz
		Arzneimittelgesetz
		KRG SH (Krebsregistergesetz)
		KHEntgG (Krankenhausentgeltgesetz)
KHG (Krankenhausfinanzierungsgesetz)		
6.	Daten Kategorien, die zu Ihrer Person verarbeitet werden Jeweils soweit für die o.g. Zwecke erforderlich	Identitätsdaten
		Pseudonyme (ggf.)
		Adress- und Kontaktdaten
		Versicherungsdaten

6.	Daten Kategorien, die zu Ihrer Person verarbeitet werden Jeweils soweit für die o.g. Zwecke erforderlich	Demographische Daten
		Medizinische anamnestische Daten
		Medizinische diagnostische Daten
		Medizinische Befunddaten
		Medizinische therapeutische Daten
		Biometrische Daten
		Genetische Daten (soweit beauftragt/eingewilligt)
		Bild- und Tonaufnahmen, soweit zur Diagnostik und Dokumentation erforderlich (z.B. radiologische Aufnahmen, Sonographie, EKG)
		Informationen zu Familienangehörigen (soweit für Diagnostik, Versorgung, Abrechnung, Dokumentation erforderlich)
		Abrechnungsdaten
		Rechnungsdaten und Daten zum Zahlungsverkehr

7.	Kategorien von Empfängern denen die für den jeweiligen Zweck erforderlichen Daten offengelegt werden (durch Übermittlung oder Zugriffseinräumung und nur soweit nicht ohne Personenbezug möglich)	Soweit Abteilungen genannt sind, handelt es sich immer um zweckbezogen einbezogene Beschäftigte dieser Bereiche
	Intern	Versorgende klinische Fachabteilungen
		Beauftragte klinische Funktionsbereiche
		Mit Konsilen beauftragte Ärzte anderer Fachabteilungen
		Sozialdienst
		Patientenverwaltung und -abrechnung
		Finanzbuchhaltung
		Wirtschaft und Versorgung
		QM, Beschwerdemanagement
		Justizariat
		Datenschutzbeauftragter
		Seelsorge
	Extern	Einweisende Krankenhäuser und Ärzte
		Im Fall weiterversorgende Krankenhäuser und Ärzte
		Weiterversorgende Stellen (gemäß Ihrer Entscheidung bzgl. Entlassmanagement)
		Leistungsträger (z.B. Krankenkassen)
		Hauptversicherter bei Privatzahlern/Wahlleistungen
		Private Verrechnungsstellen (soweit eingewilligt)
		Inkassostellen (soweit Zahlungsverzug auch nach mehreren Mahnstufen)
MDK (Medizinischer Dienst der Krankenkassen)		

	Extern	IT-betreuende und –wartende externe Firmen (soweit nicht ohne Personenbezug machbar, kein Verbleib Ihrer Daten dort).
		Die ZIP gGmbH nimmt zur Erfüllung seiner Aufgaben die Dienstleistungen Dritter (UKSH und andere externer Dienstleister) in Anspruch. Einsichtnahme in eine Auflistung aller aktuellen Dienstleister erhalten Sie im Patientenmanagement (teil- stationäre Aufnahme).
8.	Übermittlung an Drittländer (außerhalb der EU bzw. durch EU akzeptierten Ländern mit gleichwertigem Datenschutzniveau)	Im Ausnahmefall bei Fernbetreuung/Fernwartung von IT-Systemen und –anwendungen oder medizinischen Geräten durch Spezialisten des Herstellers oder von diesem beauftragte Unternehmen.
		In allen Fällen: Personenbezug nur soweit erforderlich, kein Verbleib Ihrer Daten mit Personenbezug bei Externen unter datenschutz- und IT-Sicherheitssichernden Verträgen mit den EU-Standardvertragsklauseln
		Sonst nur mit Ihrer ausdrücklichen Aufklärung/Einwilligung
9.	Speicherfristen	Sie finden hier die wesentlichen Speicherfristen.
		Unser Unternehmen orientiert sich ansonsten an den Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft zur Aufbewahrungsfristen. Auf ausdrücklichen Wunsch stellen wir Ihnen einen Ausdruck zur Verfügung.
	- Stationäre Daten	Mindestens 10 Jahre gemäß ärztlicher Berufsordnung.
		Bis zu 30 Jahre nach der letzten Behandlung aufgrund der längsten zivil- und strafrechtlichen Verjährungsfristen.
		Längere Speicherfristen bei diagnostischer oder therapeutischer Erforderlichkeit (z.B. bei Kinderkrankheiten)
	- Ambulante Daten	10 Jahre gemäß ärztlicher Berufsordnung
	- Abrechnungsdaten	10 Jahre gemäß HGB
10.	Datenherkunft soweit nicht von Ihnen	Datenkategorien, die das Unternehmen von Dritten zu Ihnen erhält und verarbeitet
	- Vorversorgende	Arztbriefe, Dokumentation, Befunde, Bildaufnahmen von vorbehandelnden Krankenhäusern, Ärzten, Einrichtungen
		Befunde, die in unserem Haus im Auftrag Externer erstellt wurden
	- Leistungsträger	z.B. Kostenübernahmeerklärungen
	- Auftraggeber	Erforderliche Informationen von Auftraggebern für Gutachten
11.	Ihre Rechte	Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO)
		Berichtigung Ihrer Daten (Art. 16 DS-GVO)
		Löschung Ihrer Daten (Art.17 DS-GVO) sofern keine Aufbewahrungspflichten entgegenstehen
		Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO)
		Recht auf Datenübertragung (Art. 20 DS-GVO)
		Recht auf Widerspruch (Art. 21 DS-GVO)
		Beschwerde (Landesbeauftragte für den Datenschutz Schleswig-Holstein) (Art. 77 DS-GVO)
		Rückwirkender Widerspruch gegen die Meldung an das Krebsregister Schleswig-Holstein (nur onkologische Patienten)

Abkürzungen DS-GVO = EU-Datenschutzgrundverordnung, BDSG = Bundesdatenschutzgesetz i.V.
m. = in Verbindung mit (Rechtsgrundlage ergibt sich aus mehreren Gesetzen)

Pseudonymisierungsmöglichkeit der Behandlungsdaten in dem Klinischen Krankenhausinformationssystem ORBIS

Das ZIP nutzt das Krankenhausinformationssystem ORBIS. Jeder Sie aktuell behandelnde Arzt kann im System Informationen über frühere Behandlungen aufrufen. Für den Fall, dass Sie dies nicht wünschen, bietet Ihnen das ZIP nach Abschluss und Abrechnung der Behandlung die Möglichkeit, Behandlungsdaten unter Pseudonym zu speichern. Dabei werden die Daten, die eine Zuordnung zu Ihrem Fall ermöglichen (Name, Anschrift, Fallnummer etc.) gegen eine zufällige Zeichenfolge ausgetauscht. Es ist dann nur noch ganz wenigen Mitarbeitern des ZIP möglich, auf Ihre Daten im Klartext zuzugreifen und einzusehen. Diese verbleibende Zugriffsmöglichkeit ist notwendig, um Ihrem Wunsch nach erneuter Verknüpfung mit Ihrem Namen entsprechen zu können oder um andere gesetzliche Verpflichtungen des ZIP sicherzustellen. Dies bedeutet, dass die zufällige Zeichenfolge wieder gegen Ihre persönlichen Daten (Name, Anschrift, Fallnummer etc.) zurückgetauscht wird. Diese Pseudonymisierung wird nur auf Ihren Wunsch durchgeführt; sie kann auf Ihren Wunsch später wieder rückgängig gemacht werden. Wenn Sie von der Pseudonymisierung Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich bitte an: Dezernat Erlösmanagement: Tel. 0451 500-12229; Fax: - 12224

Mit freundlichen Grüßen

Ihre ZIP gGmbH